

SPVGG Greuther Fürth: U23 siegt klar, U19 kämpft tapfer, aber verliert

Die U23 der SpVgg Greuther Fürth feiert einen 3:0-Heimsieg gegen Hankofen-Hailing und zeigt trotz Schwächen Kampfgeist.

Das Wochenende war für die Nachwuchsteams der SPVGG Greuther Fürth unterschiedlicher Natur. Während die U23 einen überzeugenden Heimsieg einfuhr, musste die U19 eine herbe Niederlage im Auswärtsspiel hinnehmen. Dieser Kontrast wirft ein Licht auf die aktuelle Situation im Jugendfußball und die Entwicklung der jungen Talente.

Die U23 jubelt über den Heimsieg

Die U23 der SPVGG Greuther Fürth hat ihren zweiten Sieg in der Regionalliga Bayern gefeiert und den Aufsteiger SpVgg Hankofen-Hailing mit 3:0 besiegt. Unter der Leitung von Trainer Leonhard Haas erzielten die Fürther die Tore in Burgfarrnbach. Der Spieler Nico Grimbs eröffnete das Spiel mit einem Abstauber-Tor in der 18. Minute, gefolgt von einem Heber von Daniel Kasper in der 48. Minute, der den Torwart von Hankofen überwinden konnte. Den Schlusspunkt setzte Marin Hrgota in der Nachspielzeit (90.+2) mit einem platzierten Schuss aus 16 Metern.

Diese dominierende Leistung wird jedoch von Haas nüchtern betrachtet. Trotz des klaren Ergebnisses attestiert er seiner Mannschaft, dass sie nicht in Bestform spielte. „Das Ergebnis spiegelt nicht den Spielverlauf wider. Wir müssen noch besser werden“, betont Haas und spricht somit die Herausforderungen

an, die seine Spieler noch zu bewältigen haben.

U19 kämpft gegen die Nervosität

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de